

Fischmob, Tut Mir Leid

Ich kam vom and'ren Stern, ich landete nicht gern
Es mude aber sein der Sprit ging aus
Der Sprit ging
Aus! Was wollen wir trinken sieben Tage lang?
Sieben Tage sind lang ohne Wein, Weib und Gesang
Und in Anbetracht von Drrzeit und Jammertal:
Auf, auf ins nchste Lokal!
Wie nicht anders zu erwarten, nimmt das Unglck seinen Lauf
nicht zuletzt deswegen, weil ich einen nach dem anderen sauf'.
Und schon der dritte Magenbitter kommt wie ein Gewitter
Ich zitter' und bei' das Glas kaputt Glassplitter
Ich schlitter' wohin? in mein eigenes Verderben,
lege mich auf die Fresse klar: mitten in die Scherben.
Scherben bringen Glck Tja, Glck, das ich gern htte.
Stattdessen kriech' ich blutig auf die Herrentoilette.
Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist der Breiteste im Land?
Der, denn der pit g'rad' seinem Nachbarn auf die Hand.
Ich so: pinkel' ihn an, er so: kuck, ich so: Schonwieder breit sei, er so: pock pock pock!

"[Refrain:]"

Tut mir leid,
schonwieder breit!
Tut mir leid,
ich bin schonwieder breit!
Tut mir leid,
schonwieder breit!
Tut mir leid,
ich bin schonwieder breit!

Da der Klgere meist nachgibt, fllt mir sehr bald ein
Und ich begeben mich auf die Strae um der Klgere zu sein
Doch was versperrt mir den Gehweg, direkt vor dem Laden?
ein scheibenverdunkelter, tiefergelegter Zuhlterwagen!
Ein Typ sagt Hau ab, ich sage Ich bleibe
und setz' ihm einen fetten Gelben auf die Windschutzscheibe
Beileibe nicht der Weisheit letzter Schlu,
denn nun tut ein Mann, was ein Mann tun mu
Und was ich seh', das tut mir weh: Er steigt aus sei'm Coupee
Dauerwelle, Goldkettchen und Brusthaartoupet.
Oh nee, oh nee, wenn ich jetzt nicht geh'
erfflt er das Klischee und schlg't mich zu Pree
Doch wo Gewaltanwendung mit ungleicher Chancenverteilung droht
lieber 5 Minuten feige, als'n ganzes Leben tot
Ein Tritt in die Eier, fr Streit bleibt keine Zeit
Tut mir leid, Du, schon wieder breit, Du

"[Refrain]"

Erster Akt, dritte Szene, fr heute Schlu mit Saufen
Doch auf dem Heimweg wr' ich beinah in sie reingelaufen
Guter Krperbau im Minikleid, Farbe blau
Endlich, endlich, endlich eine Frau
Die Frau sagt Hi und ich sag Tach
Ich sag Ich bin von Fischmob und sie sagt Ach
Und was dann passiert interessiert keinen Meter
Also vorgespult, nchste Szene zwei Stunden spter
Ihr Kleid rutscht hoch und sie schliet die Augen
Und fngt an, an meinen Lippen zu saugen
Uns so soll passieren, was ohnehin passiert
Wenn im Krper zu wenig Blut und zu viel Alk zirkuliert
Die Welt scheint sich zu drehen, irgendwas stimmt hier nicht so recht
Ich glaube, Sven wird schlecht Huarr
Und sie schreit lih mein neues Kleid
Und ich sag' Tut mir leid du, schon wieder breit, du

"[Refrain]"

Meine Wenigkeit ist immer noch ein wenig breit
Und denk' mir Wird es nicht allmählich Zeit
umzudenken, meine Gedanken nach vorne zu lenken,
mir und meiner Umwelt reinen Wein einzuschenken?
Jawohl, geil, reiner Wein ist lecker
und knallt dir auf die Schdeldecke wie ein Dachdecker
Aber rot mu er sein, das ist unheimlich wichtig
Ich steh' sogar manchmal nachts auf und dacht mich ab
Realitt ist was fr den, der nicht mit Drogen umgeh'n kann
Wir leben nur einmal und keiner wei, wie lang
Deshalb lat uns alle singen, ihr Kinder dieser Welt,
denn wer wei, wie lange dieser geile Rausch noch anhlt
Deshalb lat uns alle singen, ihr Kinder dieser Welt,
denn wer wei, wie lange dieser geile Rausch noch anhlt

"[Refrain]"